

## Eichendorff, Joseph von: Vergebner Ärger (1839)

- 1 Im alten Hause steh ich in Gedanken;
- 2 Es ist das Haus nicht mehr, der Wind mit Schauern
- 3 Geht durch das Gras im Hof, und Eulen lauern
- 4 In leeren Fenstern, die schon halb versanken.
  
- 5 Mich ärgern nur die jungen, kecken Ranken,
- 6 Die wie zum Spott noch schmücken Tor und Mauern,
- 7 Die grünen Birken, die mit falschem Trauern
- 8 Leicht überm Grabe meiner Lieben schwanken.
  
- 9 So,achteul selber, auf dem öden Gipfel
- 10 Saß ich in meines Jugendglücks Ruinen,
- 11 Dumpfbrütend über unerhörten Sorgen;
  
- 12 Da blitzten Frühlingslichter durch die Wipfel,
- 13 Die leuchtend unter mir das Land beschienen,
- 14 Und nichts nach Eulen fragt der junge Morgen.

(Textopus: Vergebner Ärger. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59225>)